

Deutscher Rollsport- und Inline-Verband e.V.

Sportkommission Rollkunstlauf

1.1. DRIV-Kürbedingungen 2016 – Auf einen Blick								
<i>Es gelten die ausformulierten Bedingungen (WOK/ Ausschreibung DM, CEPA Modifications, SK-Beschlüsse)! Stand: 15.02.2016</i>								
	SCHÜLER D	SCHÜLER C	SCHÜLER B	SCHÜLER A	JUGEND	JUNIoren	MEISTERKLASSE	
TESTBEDINGUNG MIN.	KT KL	KT KL (C)	KT KL (B)	KT KL (A)	KT KL (A)	KT KL (Jug)	KT KL (Jun)	
TESTBEDINGUNG MAX.	-	-	-	-	-	-	-	
KÜRLÄNGE	2:30 +/- 10	2:30 +/- 10	3:00 +/- 10	3:30 +/- 10	4:00 +/- 10	4:00 +/- 10	4:00 +/- 10	
Pflichtelemente	SCHRITTSEQUENZ #1	1 anerkannte Schrittsequenz + loop step + 3 Gegendreier...		...+1 Wende oder Gegenwende	1 anerkannte Schrittsequenz			
	SCHRITTSEQUENZ #2	-				1 anerkannte Schrittsequenz (verschieden von #1)		
	CHOREOGRAFISCHES PFLICHTELEMENT	1 Spiral-/ Arabeskensequenz			-			
	PIROUETTEN	Mind. 2 Pirouettenel.	Mind. 2 Pirouettenelemente, davon mind. 1 Pirouettenkombination					
	SPRÜNGE #1	1 Toeloop, einfach	1 Toeloop, einfach oder doppelt		1 Toeloop, einfach, doppelt oder dreifach		-	
	SPRÜNGE #2	1 Lutz (Außenkante), einfach		1 Lutz (Außenkante), einfach oder doppelt	-	Axel, doppelt ¹		-
	SPRÜNGE #3	-		Rittberger, doppelt (mind. vorwärts)	Rittberger, doppelt		-	
Restriktionen	HÖCHST-SCHWIERIGKEITEN SPRÜNGE	Axel	Axel, Toeloop (doppelt), Salchow (doppelt)	Max. 2 Umdrehungen	Max. 1 Dreifachsprung	-		
	ERLAUBTE PIROUETTEN	Alle Stand-, Sitz- & Waagepirouetten (exkl. Heel, Broken Ankle, Inverted)		Alle Stand-, Sitz- & Waagepir. (exkl. Broken Ankle)	Ohne Beschränkungen			
	PIROUETTENANZAHL	Max. 3 Pirouettenelemente			Ohne Beschränkungen			
	PIROUETTENKOMB.	Max. 1 Pirouettenkombination		Ohne Beschränkungen				
	SPRUNGKOMB.	Max. 2 Sprungkomb. (2-5 Sprünge), die verschieden sein müssen			Alle Sprungkombinationen müssen verschieden sein			
	ANZAHL SPRÜNGE/ SPRUNGELEMENTE	Max. 10 Sprünge		Max. 12 Sprünge	Max. 6 Sprungelemente	Ohne Beschränkungen		
	SPRUNGWIEDERHOLUNG	Jeder Sprung max. 3 Mal ²	Sprünge der gleichen Art mit mehr als 1 Umdrehung max. 3 Mal (falls 3x gezeigt, mind. 1x davon in Kombination)					
	PROGRAMMAUFBAU	Zwischen 2 Pirouettenelementen muss zumindest einmal in der Kür mind. 1 Sprungelement sowie 1 anerkannte Schrittsequenz gezeigt werden (Arabeskensequenz ist <i>keine</i> anerkannte Schrittsequenz). Max. 1 akrobatisches Element.						

¹ entfällt bei NDM

² 3-5 Rittberger in Kombination erlaubt

Deutscher Rollsport- und Inline-Verband e.V.

Sportkommission Rollkunstlauf

1.2. DRIV-Kürbedingungen 2016 – mit Änderungen gelb

Es gelten die ausformulierten Bedingungen (WOK/ Ausschreibung DM, CEPA Modifications, SK-Beschlüsse)! Stand: 15.02.2016

		SCHÜLER D	SCHÜLER C	SCHÜLER B	SCHÜLER A	JUGEND	JUNIOREN	MEISTERKLASSE	
TESTBEDINGUNG MIN.		KT KL	KT KL (C)	KT KL (B)	KT KL (A)	KT KL (A)	KT KL (Jug)	KT KL (Jun)	
TESTBEDINGUNG MAX.		-	-	-	-	-	-	-	
KÜRLÄNGE		2:30 +/- 10	2:30 +/- 10	3:00 +/- 10	3:30 +/- 10	4:00 +/- 10	4:00 +/- 10	4:00 +/- 10	
Pflichtelemente	SCHRITTSEQUENZ #1	1 anerkannte Schrittsequenz + loop step + 3 Gegendreier...		...+1 Wende oder Gegenwende	1 anerkannte Schrittsequenz				
	SCHRITTSEQUENZ #2	-				1 anerkannte Schrittsequenz (verschieden von #1)			
	CHOREOGRAFISCHES PFLICHTELEMENT	1 Spiral-/ Arabeskensequenz			-				
	PIROUETTEN	Mind. 2 Pirouettenel.	Mind. 2 Pirouettenelemente, davon mind. 1 Pirouettenkombination						
	SPRÜNGE #1	1 Toeloop, einfach	1 Toeloop, einfach oder doppelt		1 Toeloop, einfach, doppelt oder dreifach		-		
	SPRÜNGE #2	1 Lutz (Außenkante), einfach		1 Lutz (Außenkante), einfach oder doppelt	-	Axel, doppelt ³		-	
	SPRÜNGE #3	-		Rittberger, doppelt (mind. vorwärts)	Rittberger, doppelt		-		
Restriktionen	HÖCHST-SCHWIERIGKEITEN SPRÜNGE	Axel	Axel, Toeloop (doppelt), Salchow (doppelt)	Max. 2 Umdrehungen	Max. 1 Dreifachsprung	-			
	ERLAUBTE PIRUETTEN	Alle Stand-, Sitz- & Waagepirouetten (exkl. Heel, Broken Ankle, Inverted)		Alle Stand-, Sitz- & Waagepir. (exkl. Broken Ankle)	Ohne Beschränkungen				
	PIROUETTENANZAHL	Max. 3 Pirouettenelemente			Ohne Beschränkungen				
	PIROUETTENKOMB.	Max. 1 Pirouettenkombination		Ohne Beschränkungen					
	SPRUNGKOMB.	Max. 2 Sprungkomb. (2-5 Sprünge), die verschieden sein müssen			Alle Sprungkombinationen müssen verschieden sein				
	ANZAHL SPRÜNGE/ SPRUNGELEMENTE	Max. 10 Sprünge		Max. 12 Sprünge	Max. 6 Sprungelemente	Ohne Beschränkungen			
	SPRUNGWIEDERHOLUNG	Jeder Sprung max. 3 Mal ⁴	Sprünge der gleichen Art mit mehr als 1 Umdrehung max. 3 Mal (falls 3x gezeigt, mind. 1x davon in Kombination)						
	PROGRAMMAUFBAU	Zwischen 2 Pirouettenelementen muss zumindest einmal in der Kür mind. 1 Sprungelement sowie 1 anerkannte Schrittsequenz gezeigt werden (Arabeskensequenz ist keine anerkannte Schrittsequenz). Max. 1 akrobatisches Element.							

³ entfällt bei NDM

⁴ 3-5 Rittberger in Kombination erlaubt